



ein höchst aktiver Mensch ist. Denn neben der Modellbahn widmet er auch seinen aufwendigen und teils hochkomplexen Lego-Technic-Modellen viel Zeit. Diese müssen teilweise programmiert werden, und komplexe Pneumatikschläuche sind zu ziehen, damit alles richtig funktioniert.

Doch nun zur Albula-Modellbahnanlage: Die reine H0m-Modellbahnanlage wurde

in einem lang gezogenen U angelegt. Beim Eingang zur Anlage befindet sich auf Augenhöhe ein idyllisches Bergdörfchen, das an das oberhalb von Bergün/Bravuogn gelegene Flatsch angelehnt gestaltet wurde. Vieles auf der Anlage stimmt mit dem Original überein, manches wurde fantasievoll ergänzt, und manche Teile wurden sogar penibel nachgebaut, mit Originalplänen und

Vermessungen vor Ort. Deshalb kommt auch alles sehr stimmig herüber, man wähnt sich tatsächlich im Kanton Graubünden.

Die Modellbahnanlage spiegelt vieles aus dem Leben von Paul Ryvola. So sind unterhalb des Bahnhofes von Bergün/Bravuogn umfangreiche Tiefbauarbeiten an der Strasse im Gange, wo man zahlreiche Baumaschinen antrifft. Dies ist eine Remi-